

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |         |                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------------------------|
| KREISSTADT METTMANN<br>Die Bürgermeisterin<br><br><b>Informationsvorlage</b><br><br>Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales      öffentlich <input checked="" type="checkbox"/><br>Karp, Anja      nicht öffentlich <input type="checkbox"/>                                                            |         | Drucksachennummer<br><br><b>171/2023</b> |
| Gremium:                                                                                                                                                                                                                                                                                                | TOP-NR: | Datum:                                   |
| Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen und Vielfalt                                                                                                                                                                                                                                              | 13      | 02.05.2023                               |
| Wohn- und Pflegeberatung<br>hier: Jahresbericht 2022                                                                                                                                                                                                                                                    |         |                                          |
| <u>Finanzielle Auswirkungen</u><br>Kosten<br>Produkt                              05.05.02<br>Haushaltsjahr<br>Folgekosten<br>Haushaltsmittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein<br>Deckungsvorschlag                                                       |         |                                          |
| <u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>                                                                                                                                                                                                                                                                     |         |                                          |
| <u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:<br><input type="checkbox"/> Abfall <input type="checkbox"/> Wasserhaushalt <input type="checkbox"/> Klima<br><input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Natur- und Artenschutz <input type="checkbox"/> Emissionen / Immissionen |         |                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |         |                                          |

Verwaltungserläuterung:**Pflegeberatung und Wohnberatung**

Seit 2017 gelten Menschen als pflegebedürftig, wenn sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit bzw. ihrer Fähigkeiten aufweisen und deshalb Unterstützung durch andere benötigen. Dies kann körperlich, geistig oder psychisch bedingt sein. Für welche Bereiche des Lebens dies gilt, ist eingegrenzt auf 6 Module mit abschließend definierten Kriterien.

Gesetzliche Grundlage der trägerunabhängigen Pflegeberatung in den Kommunen ist der § 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW). Demnach sind Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörige, trägerunabhängig über die Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe zu beraten.

In der Beratung ergeben sich Ansprüche und Leistungen wesentlich aus den Rechtsgrundlagen der Pflegeversicherung (SGB XI), häufig auch aus der Krankenversicherung (SGB V) und Sozialhilfe (SGB XII).

Von Beginn an wurde die Relevanz der Wohnberatung in Verbindung mit der Pflegeberatung erkannt. Sie hilft Unfällen vorzubeugen, unabhängiger zu sein, Pflege zu erleichtern oder überhaupt erst zu ermöglichen.

Viele durch die Kranken- und Pflegeversicherung gezahlten Hilfsmittel sind nicht bekannt, genauso wie finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Die Wohnberatung hat dies im Blick, spricht über alltägliche Schwierigkeiten und zeigt Lösungen auf.

**Aufgabenwahrnehmung in Mettmann, Arbeitsweise und Schwierigkeiten**

Seit 01.01.2001 werden Beratungen der Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann nach der mit dem Kreis Mettmann geschlossenen Vereinbarung durchgeführt. Die Stellenanteile für die Aufgaben der Wohnberatung & Pflegeberatung umfassen 1,1 Stellen.

Der komplexe Hilfebedarf der vorwiegend älteren Menschen als Kundschaft macht das Zusammenwirken aller Institutionen und Organisationen vor Ort, die über Hilfsangebote verfügen, notwendig. Die Fachstelle fungiert als Verbindungs- und Informationsquelle, die die Bedürfnisse der älteren Menschen klärt und Hilfebedarfe ermittelt. Auch organisiert sie, bei Menschen mit mangelndem Selbsthilfepotential und schwachem sozialen Netz, aber im Einvernehmen mit dem Betroffenen selbst, konkrete Unterstützung, z.B. zur Umsetzung ambulanter und teilstationärer Pflege und Betreuung oder zum Erhalt eines Hilfsmittels. Hierbei werden Anträge auf Pflegeleistungen besprochen und gemeinsam ausgefüllt, mit Arztpraxen Rücksprache gehalten u.a.m.

Durch diese Vorgehensweise werden Hilfeleistungen für ältere Menschen bedarfsgerecht optimiert und ihren individuellen Bedürfnissen unter der Prämisse „ambulant vor stationär“ soweit wie möglich Rechnung getragen.

Die wesentlichen Probleme in der Umsetzung notwendiger Hilfen besteht für pflegebedürftige Menschen und Angehörige:

- in den schwer zu findenden ambulanten Pflegediensten und Haushaltsnahen Dienstleistern mit freier personeller Kapazität,
- in der Planung ambulanter Leistungen mit unterschiedlichen allesamt gedeckelten Budgets, die mitunter dann noch umwandelbar sind. Damit einhergehend gibt es oft keine Kostenvoranschläge und Rechnungskopien von Dienstleistern. Will man bei der Pflegekasse anfragen, so ist diese oft nur über eine Telefon-Hotline mit Warteschleife erreichbar und man erhält nicht immer hinreichend verwertbare Auskünfte.
- Nach einem genehmigten Badumbau braucht es eine relativ lange Zeit bis ein Handwerksbetrieb personelle Kapazität zur Umsetzung hat.

Die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung unternimmt laufend auch Hausbesuche. Die Ermittlung des Unterstützungsbedarfs im häuslichen Umfeld des Klientels hat den Vorteil, dass neben dem Menschen selbst auch sein räumliches und soziales Umfeld kennengelernt und potentielle Probleme besser erfasst werden können. So sind z.B. Defizite in der Wohnungsgestaltung sichtbar, die durch konkrete Maßnahmen oder auch Hilfsmittel beseitigt werden können. Zudem besteht oft die Chance, das familiäre und nachbarschaftliche Hilfpotential besser beurteilen zu können sowie einzubeziehen.

Weiterhin gibt es 2022 auch Menschen in Problemlagen, die eine Verwahrlosung/ Verwahrlosungstendenz aufzeigen. Ist hierfür kein Pflegebedarf vorrangig die Ursache, so ist es nicht Aufgabe der Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung hier tätig zu werden.

Anderenfalls wird eine Beratung angeboten. Viele Menschen nehmen diese dann aber nicht an. Bei einer angenommenen akuten Selbstgefährdung oder drohender Wohnungslosigkeit kann jedoch der Kommunale Soziale Dienst der Stadt Mettmann eine Einschätzung vornehmen, ob die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung angeregt werden muss oder andere Hilfen installiert werden müssen, wie z.B. Sozialhilfe, Anbindung an die Wohnungslosenhilfe oder Suchtberatung. Im Jahr 2022 gastierte das Wohnungsmodell der Beratungsstelle an sechs Orten. Hiermit machte die Fachstelle gezielt auf das Angebot der Wohnberatung aufmerksam. In diesem Rahmen, aber auch unabhängig davon, wurden zu Themen der Pflege und des Wohnens ohne Barrieren neun Vorträge in Mettmann gehalten, in den Senioren-Begegnungsstätten, im Evangelischen Gemeindehaus und beim Sprechertreffen der Selbsthilfegruppen.

Ferner wurde nach zwei Jahren Corona bedingter Pause wieder die seit 2011 jährlich stattfindende Informationsveranstaltung zur „Woche des Sehens“ in der Stadtbibliothek durchgeführt, gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Mettmann.

**Dokumentation der Beratungstätigkeit**

Die Beratungen der Fachstelle für Wohn- & Pflegeberatung mit Betroffenen, Angehörigen, Dienstleistern, Ehrenamtlichen etc. werden anhand eines mit dem Kreis Mettmann abgestimmten Verfahrens dokumentiert (Tabelle für 2022 hierunter).

| Monat   | Beratungs-<br>gespräche<br>insgesamt | Beratungsgespräche bei<br>Pflegegrad 1+2 | Betroffene mit<br>Migrationshintergrund |
|---------|--------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Jan     | 137                                  | 13                                       | 7                                       |
| Feb     | 103                                  | 12                                       | 0                                       |
| Mär     | 125                                  | 37                                       | 0                                       |
| Apr     | 107                                  | 25                                       | 0                                       |
| Mai     | 104                                  | 26                                       | 2                                       |
| Jun     | 133                                  | 32                                       | 2                                       |
| Jul     | 107                                  | 12                                       | 2                                       |
| Aug     | 137                                  | 29                                       | 3                                       |
| Sep     | 138                                  | 49                                       | 2                                       |
| Okt     | 101                                  | 17                                       | 4                                       |
| Nov     | 143                                  | 25                                       | 0                                       |
| Dez     | 109                                  | 41                                       | 4                                       |
| Gesamt: | 1.444                                | 318                                      | 26                                      |

Gez. Sucic